

Best Night

Von Tidus17

Kapitel 5: Der Neubeginn

Viel war passiert in den letzten Wochen. Mein Blick schweift auf das vor mir gestreckte Meer. Sehnsucht spiegelte sich in meinen Augen. Dennoch war ich frei gewesen. Ich war wieder in meiner Heimat, mein Zuhause. Wir sind von unseren Schulden frei gesprochen worden. Das Burlesque gab es nicht mehr. Retcliffe wurde lebenslänglich verurteilt und Esmeralda erhängte sich kurz vor ihrer Abführung in dem Zimmer. Mit einem Abschiedsbrief bestätigte sie ihre Tat. Die Genugtuung erlöste meinen Kummer. Jedoch konnte man das Geschehen nicht wieder rückgängig machen. Sie war tot. Die Liebe meines Lebens gab es nicht mehr. Immerhin kam ich in den Genuss einer Liebschaft. Sie fehlte mir. Meine Arme umschlangen meinen zierlichen Körper. Noch einmal von ihr berührt werden. Noch einmal ihre Lippen kosten. Noch einmal ihren Atem auf meinem Körper spüren und ihren lieblichen Duft einatmen. Ihre verrauchte Stimme hören, wie sie nach mir rief. Ihr Lächeln was mir Herzasen bescherte und ihre Blicke, welche mich erröten ließen. Dies alles blieb mir in Erinnerung. Meg hatte mir in dieser Nacht mein Herz gestohlen. So schweifte ich mein Blick abseits und konnte mein Dorf in der Ferne erkennen. So friedlich und still, als ob nie etwas geschehen war. Meine Heimat wollte ich dir zeigen und eventuell für immer mit dir hier Leben. Du solltest ein Teil von mir werden. Doch jetzt bin ich alleine und werde meinen Weg als Oberhaupt bestreiten. Eine Heirat eingehen für mein Volk, was ich nie akzeptieren werde. Doch du würdest wohl wollen das ich weiter leben sollte. Ich bin eine starke Kriegerin und werde dich nie vergessen Meg. Egal wie ich Leben werde und mit wem. Du wirst immer in meinem Herzen sein. Den du warst meine Liebe des Lebens, meine Beste Nacht die ich nie wieder teilen werde. Danke das ich dich kennen lernen durfte. Noch einmal schweifte ich meinen Blick dem Meer entlang und verabschiedete mich von der Vergangenheit und blickte in die Zukunft. Doch die Tänzerin im Burlesque begleitete mich in meinen Gedanken täglich. Ich führte ein glückliches Leben, wie ich es ihr damals am Abhang versprochen hatte. Meine Kinder wussten nie etwas über die Zeit wo wir verschuldet waren, es war ein behütetes Geheimnis gewesen, welches ich in meinen Grab mitnahm.